

---

## SCHRIFTLICHE FRAGEN

---

### FRISTGERECHTE ANTWORT

#### **Schriftliche Frage Nr. 157 vom 21. Oktober 2013 von Herrn Balter an Herrn Ministerpräsidenten Lambertz zur Runde durch die Ortschaften der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

##### **Frage**

In diesem Sommer haben Sie zusammen mit dem Regionalpräsidenten der SP Antonios Antoniadis zahlreiche Dörfer in der Deutschsprachigen Gemeinschaft besucht. Zu diesem Sachverhalt möchten wir Ihnen folgende Fragen stellen.

Uns wurde berichtet, dass im Frühjahr 2013 in einigen Dörfern eine Umfrage zum Thema „Dorfverschönerung“ durchgeführt worden sei. Verschiedene Bürger teilten uns mit, dass sie in diesem Zusammenhang mehrfach von Mitarbeitern Ihres Kabinetts oder des Ministeriums angerufen worden seien, u. a. um im Rahmen Ihrer Besuchsrunde Treffen zu organisieren.

1. Gehen wir recht in der Annahme, Herr Ministerpräsident, dass diese Aktion in Ihrem Auftrag stattfand und im direkten Zusammenhang mit der Runde durch die Dörfer der Deutschsprachigen Gemeinschaft stand?
2. Welcher personelle, arbeitszeitrelevante und kostenrelevante Aufwand entstand dabei?
3. Wie viel Arbeitszeit haben die Mitarbeiter Ihres Kabinetts und des Ministeriums für diese Aktion aufgewendet? Wurden dafür spezielle Flyer oder sonstige Unterlagen gedruckt?
4. Bitte listen Sie die jeweiligen Kosten detailliert auf.

##### **Antwort**

Zwischen dem 23. Juli und dem 28. August 2013 habe ich gemeinsam mit Mitarbeitern meines Kabinetts fast allen der rund 140 Ortschaften des deutschen Sprachgebiets einen Besuch abgestattet. Dabei habe ich 118 Einzel- oder Gruppengespräche mit Bürgern unserer ostbelgischen Heimat geführt, um zu erfahren, was sie bewegt und interessiert.

Diese systematischen Besuche mache ich als Mitglied der Regierung nicht zum ersten Mal. Bereits in den 1990er-Jahren habe ich als Medienminister alle Bibliotheken in der Deutschsprachigen Gemeinschaft besucht. Nach der Übertragung der Zuständigkeit für die lokalen Behörden 2005 und im Vorfeld der Ausarbeitung des Dekrets zur Organisation und Funktionsweise der anerkannten Kulte folgte 2008 ein Besuch der Kirchenfabriken und 2009 ein Besuch aller Kirchen und Kapellen. Nach der Verabschiedung des Dekrets über Bestattungen und Grabstätten im Jahr 2011 habe ich zwischen 2012 und 2013 alle Friedhöfe in der Deutschsprachigen Gemeinschaft besichtigt. Begleitet wurde ich dabei von Gemeindeverantwortlichen und von Frau Octavia Zanger, Referentin i. R. des Amtes für Denkmalpflege des Landschaftsverbands Rheinland. Hintergrund dieses Besuches ist die Erstellung eines Inventars der historischen Grabmäler.

Wie ich in meiner Ansprache anlässlich des Festtags der Deutschsprachigen Gemeinschaft am 15. November 2013 in Deidenberg erläutert habe, vertrete ich den Standpunkt, dass die einzelnen Ortschaften bei der zukünftigen Politikgestaltung noch mehr als bisher in den Fokus gestellt und ihnen eigene Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet werden sollten. Die angestrebte Übertragung der Zuständigkeit für das Gemeindegesetz an die Deutschsprachige Gemeinschaft bietet dazu einen willkommenen Anlass und eine einzigartige Chance. Dadurch entstehen zusätzliche Bürgernähe und neue Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung, für neue Initiativen oder für bereits vielerorts bestehende Dorfgruppen und Dorfgemeinschaften.

Mit der in Ihrer Frage erwähnten Umfrage zur Dorfverschönerung steht meine Kontaktinitiative in keinem Zusammenhang. Meine Rundreise wurde von Mitarbeitern aus meinem Kabinett vorbereitet. Diese haben zahlreiche der stattgefundenen Termine organisiert, andere Termine wiederum sind spontan zustande gekommen. Als Unterlage wurde lediglich ein zweiseitig bedruckter Flyer im DIN-A4-Format im Kopierverfahren hergestellt, der eine Aufzählung aller Ortschaften beinhaltet.

Der bei der Vorbereitung und Durchführung der Gesprächsrunden entstandene Arbeitsaufwand gilt als normale Arbeitszeit im Rahmen der Anstellung in meinem Kabinett.

**Schriftliche Frage Nr. 158 vom 21. Oktober 2013 von Herrn Balter an Herrn Ministerpräsidenten Lambertz zu Fehlstunden des Personals des Ministeriums**

**Frage**

1. Können Sie uns bitte für den Zeitraum 2004 bis 2012 eine Auflistung der krankheitsbedingten Fehlstunden des Personals des Ministeriums zukommen lassen?
2. Wie hoch ist die Zahl der Mitarbeiter, die an Burn-out oder Bore-out erkrankten? Können Sie uns bitte auch hierzu eine Auflistung für die Jahre 2004 bis 2012 zukommen lassen?

**Antwort**

In Beantwortung Ihrer Frage übermittle ich eine Aufstellung der Fehltage, die infolge krankheitsbedingter Abwesenheit von Personalmitgliedern des Ministeriums in den Jahren 2004 bis 2012 entstanden sind.

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl Mitarbeiter zum 30.6. des Jahres	221	217	217	233	237	253	279	276	283
Gesamtanzahl Fehltage infolge Krankheit	3.258	3.463	2.671	2.310	3.253	3.139	3.460	3.983	3.817
Anzahl langfristig (>120T) und dauerhaft kranker Mitarbeiter	7	6	4	3	6	3	7	5	5
Fehltage der Langzeit- und Dauerkranken	1.433	1.633	948	614	1.317	903	1.474	1.362	1.328

Die Anzahl *Fehltage* pro Jahr ergibt sich aus der Addition der eintägigen Abwesenheiten, die laut Erlass bezüglich der Kontrolle der Abwesenheiten im Ministerium nicht durch ärztliches Attest zu belegen sind, und der auf den ärztlichen Attesten in *Kalendertagen* ausgedrückten Dauer der Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit, über die der Personaldienst des Ministeriums von der mit der Kontrolle der Abwesenheit wegen Krankheit beauftragten Einrichtung informiert wird. Die angegebene Zahl an Fehltagen beinhaltet also auch die Samstage und die Sonn- und Feiertage, die in der durch Attest bescheinigten Zeitspanne der Abwesenheit liegen.

Die Anzahl der *Fehlstunden* kann im Nachhinein nicht ermittelt werden, da das Zeitverwaltungssystem bei der Ermittlung der entstandenen Fehltage infolge Abwesenheit wegen Krankheit den Beschäftigungsprozentsatz der betreffenden Personalmitglieder nicht berücksichtigt.

Erwähnenswert ist, dass in der Zeitspanne von 2004 bis 2012 mehrere Mitarbeiter der Arbeit ganzjährig wegen Krankheit fern blieben. Diese dauerhaften Abwesenheiten finden